© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Vogelwelt der Leineniederung südlich von Hannover.

Von **H. W. Ottens**-Eilvese.

1925.

Im Süden der Stadt Hannover dehnt sich ein Gebiet aus, das, was die Zahl der dort vorkommenden Vogelarten anbetrifft, in der Umgegend der Provinzhauptstadt seinesgleichen sucht. Das ist die Leineniederung etwa von der Mündung der Innerste in die Leine bei Ruthe bis vor die Tore der Stadt. Im Osten wird die Landschaft begrenzt durch die Bahnlinie von Hannover nach Cassel, die Westgrenze bilden die fruchtbaren Feldmarken der Orte Jeinsen und Pattensen im Kreise Springe, Coldingen, Reden, Harkenbleck, Wilkenburg und Hemmingen im Kreise Hannover. Zwischen Reden und Coldingen tritt ein Flüßchen, die am Deister entspringende Schille, in die Niederung ein; unter dem Namen „Alte Leine" fließt sie nach vielgewundenem Laufe bei Wülfel in die Leine. Vielleicht mündete die Schille ehemals bei Rethen, denn hier ist die Landbrücke zwischen beiden Gewässern nur schmal und das Gelände liegt heute noch sehr tief.

Das gesamte Gebiet zwischen den beiden Flüssen ist mehr als meterhoch mit Lehm bedeckt, der von der Leine, die alljährlich bis auf wenige erhöhte Stellen die ganze Fläche überflutet, angeschwemmt ist. Der Lehm wird in zahlreichen Gruben abgestochen und den Ziegeleien der Umgegend zugeführt; in den Ausschachtungen hat sich das Wasser gesammelt und mehrere Teiche gebildet, die von Rohr und Buschwerk umsäumt sind. Stellenweise, wie im sogenannten Bahn- und Leineteich, hat der Rohrgürtel eine ansehnliche Breite erreicht, und neben dem Rohrkolben (Thypha) haben sich hier noch allerlei andere Pflanzen angesiedelt: Seggen, Wasserschachtelhalm, Simsen, Riet, Schilfrohr, Froschlöffel, Hahnenfuß u. a. Ja, einzelne der Ausschachtungen sind so verwachsen, daß man sie getrost als Sümpfe bezeichnen kann.

In den Teichen selbst bilden Wasserlinsen, Pfeil- und Laichkraut oft eine dichte Decke. An verschiedenen Stellen des Gebietes finden sich Korbweidenpflanzungen. Das reichste Pflanzenleben aber hat sich in den Auenhölzern an der Alten Leine entwickeln können. Da stehen, wie im Coldinger Holze, efeuumsponnene Eichen, schlanke Eschen, hohe Pappeln, Kopf- und Salweiden, Erlen, Buchen und Fichten,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

an der Alten Leine einzelne Kastanien; auch wenige Birken und Linden wachsen dort. Und unter diesen hohen Bäumen bildet ein Buschwerk von Ahorn, Schlehen, Weißdorn, Haseln, Schneeball, Cornel- und Traubenkirschen, Pfaffenhütlein und Geisblatt ein oft undurchdringliches Dickicht. Den Boden deckt hier im Lenz ein vielgestaltiger Blumenflor; Buschwindröschen, Primeln, Veilchen und Lerchensporn, Gilbstern und Aronsstab sind die verbreitetsten unter diesen Frühlingspflanzen. Im übrigen besteht die ganze Niederung aus Wiesen und Weiden; nur wenige Flächen, wie bei Coldingen und Grasdorf, sind mit Weizen, Roggen und Zuckerrüben bestellt. Auf den wenigen erhöhten Stellen (z. T. sind sie künstlich aufgeschüttet) haben sich Huflattich, Löwenzahn, Wegerich, Wucher- und Kornblumen, Hohlzahn, Mohn, Disteln und andere Unkräuter angesiedelt. Das Leineufer ist fast ausnahmslos von Weidicht bewachsen.

Ohne weiteres ist es klar, daß ein so vielgestaltiges Pflanzenleben den Vögeln nicht nur Schutz vor den Feinden, sondern auch reiche Nistgelegenheit bieten kann, zumal eine ganze Reihe der älteren Bäume, vor allem die Kopfweiden, hohl sind und damit den Meisen, Spechten, Eulen und anderen Höhlenbrütern vorzügliche Verstecke geben.

Eine zahlreiche Kleintierwelt lebt und webt in diesem Pflanzengewirr und bietet neben den Samen und Früchten der Pflanzen mancherlei Vogelarten Nahrung in Hülle und Fülle.

Es liegt auf der Hand, daß solch günstige Lebensbedingungen ein reiches Vogelleben geschaffen haben. Vor allem die Frühjahrs- und Herbstmonate, also die Zugzeit, bringen oft hunderte, ja tausende von Wandergästen, die sich tage- und wochenlang im Gebiete aufhalten. Nach meinen Beobachtungen, die sich über einen Zeitraum von 15 Jahren, 1909—1925, erstrecken, herrscht das reichste Vogelleben im März in der Leineniederung. Leider ist dann aber die Beobachtung so mancher seltenen Art oft dadurch erschwert, daß weite Gebiete wegen der Überschwemmung durch die Leine nicht gangbar sind.

Bislang sind im Gebiet im ganzen 161 Vogelarten festgestellt, davon sind 91 Brutvögel, 63 Durchzugsgäste; bei 6 Arten ist das Brutvorkommen zweifelhaft, 1 Art ist ausgestorben.

Außer mir haben noch eine Reihe von anderen Herren das Gebiet regelmäßig beobachtet; ihre Namen sind wie folgt in der nachfolgenden Aufstellung der einzelnen Vogelarten abgekürzt:

Arens = A., Seminarlehrer Brinkmann-Hildesheim = B., Hagemann = H. Der Einfachheit halber sind die häufig vorkommenden Ortsnamen auch abgekürzt, und zwar: Coldinger Holz = C. H., Alte Leine = A. L.

Ein Stern hinter der Ziffer bedeutet, daß der Vogel Durchzugsgast ist; ein Fragezeichen dahinter, daß das Brutvorkommen zweifelhaft ist.

1. **Corvus corone corone** L. Rabenkrähe.
   Brütet in den Feldhölzern.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2.* **Corvus cornix cornix** L. Nebelkrähe.
Nur Wintergast.

3. **Corvus frugilegus frugilegus** L. Saatkrähe.
Eine Kolonie im C. H. in den efeuumsponnenen Eichen, eine andere in dem unmittelbar an der Westgrenze gelegenen Wilkenburger Holze.

4. **Coloeus monedula spermologus** (Vieill.). Dohle.
Während des Krieges brüteten einige Paare in den hohlen Eichen des C. H. Im übrigen sind in jedem Winter einzelne Stücke unter den Krähenflügen.

5. **Pica pica pica** (L.). Elster.
Einzelne Paare alljährlich in den Auenhölzern an der A. L. als Brutvögel, auch am Pumpenteiche fand ich ein Nest im Schlehdorn.

6. **Garrulus glandarius glandarius** (L.). Eichelhäher.
Brutvogel im C. H. in wenigen Paaren. Im Herbst und Winter oft kleinere Gesellschaften an der A. L.

7. **Sturnus vulgaris vulgaris** L. Star.
Brütet in den hohlen Eichen im C. H. und in den Dörfern. Vom Juni an übernachten Tausende allabendlich im Schilf der Teiche, wo man oft herrliche Flugspiele der aufgescheuchten Vögel beobachten kann.

8. **Oriolus oriolus oriolus** (L.). Pirol.
Regelmäßiger Brutvogel in den Auenhölzern und im C. H. 1913 fand ich ein Nest an der A. L. bei Wilkenburg in einer Kopfweide.

9.* **Coccothraustes coccothraustes coccothraustes** L. Kernbeißer.
Nur einmal im Herbst 1913 gesehen.

10. **Passer domesticus domesticus** (L.). Haussperling.
In den Dörfern am Rande des Gebietes gemein.

11. **Passer montanus montanus** (L.). Feldsperling.
Siehe 10.

12. **Fringilla coelebs coelebs** L. Buchfink.
Häufiger Brutvogel im C. H., in den Auenwäldern und in den Gärten der Randdörfer.

13.* **Fringilla montifringilla** L. Bergfink.
Während des Winters häufig, oft in Gesellschaft von Buchfinken auf den Schutthalden des Gebietes und im C. H.

14. **Chloris chloris chloris** (L.). Grünling.
Brutvogel in den Randdörfern, auch in den Auenhölzern.

15. **Carduelis carduelis carduelis** (L.). Stieglitz.
Nicht häufiger, aber regelmäßiger Brutvogel in den Linden und Kastanien der Randdörfer, so im Fontaineschen Park in Wülfel, in Laatzen, Coldingen und Harkenbleck festgestellt. Im Herbst oft kleine Flüge auf den Distelköpfen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. **Carduelis cannabina cannabina** (L.). Bluthänfling.
Gelege fand ich in den kleinen Fichtengruppen bei Reden und auf dem Wilkenburger Friedhof. Zur Strichzeit verbreitet.

17.* **Carduelis linaria linaria** (L.). Birkenzeisig.
Einmal im Winter 1914/15 im Gebiet beobachtet.

18.* **Carduelis spinus** (L.). Erlenzeisig.
Regelmäßig durchstreifen kleinere Flüge während des Winters das Gebiet, wo sie oft die Erlenkätzchen an der A. L. plündern.

19. **Serinus canarius germanicus** Laubm. Deutscher Girlitz.
Nur in den Randdörfern Brutvogel, z. B. in Wülfel, Laatzen und Grasdorf beobachtet.

20. **Pyrrhula pyrrhula coccinea** = (**germanica** Brehm). Gemeiner Dompfaff.
Nicht regelmäßiger Brutvogel im C. H. Während des Winters öfter in kleineren Gesellschaften.

21.* **Loxia curvirostra curvirostra** L. Fichtenkreuzschnabel.
In jedem Winter, meist im C. H., in kleineren Gesellschaften beobachtet.

22. **Emberiza calandra calandra** L. Grauammer.
Brutvogel an den das Gebiet begrenzenden Landstraßen und Feldwegen.

23. **Emberiza citrinella citrinella** L. Goldammer.
Gemeiner Brutvogel in den Randgebieten.

24.* (?) **Emberiza hortulana** L. Ortolan.
Einmal an der Grenze des Gebietes (Mastbruchholz) bei Grasdorf gesehen (Mai 1914).

25. **Emberiza schoeniclus schoeniclus** (L.). Rohrammer.
Häufiger Brutvogel an den Teichen und an der A. L. Ich fand in jedem Jahr Gelege, die ca. $^1/_4$ m über dem Boden in Seggenkaupen standen.

26. **Alauda arvensis arvensis** L. Feldlerche.
Gemeiner Brutvogel.

27.* **Lullula arborea arborea** (L.). Heidelerche.
Einmal Ende März 1914 auf dem Zuge zwischen Laatzen und Wilkenburg in der Luft singend gehört.

28. **Galerida cristata cristata** (L.). Haubenlerche.
In den Randdörfern und auf den Schutthalden Brutvogel.

29.* (?) **Anthus pratensis** (L.). Wiesenpieper.
Regelmäßiger Durchzugsgast in kleinen Flügen, spärlich im Herbst, häufig im Frühjahr. Da ich wiederholt auch im Sommer einzelne Exemplare sah, dürfte es nicht ausgeschlossen sein, daß der Vogel auch brütet.

30. **Anthus trivialis trivialis** (L.). Baumpieper.
Am C. H. und am Rande der Auenhölzer Brutvogel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

31.* **Anthus spinoletta spinoletta** (L.). Wasserpieper.
Ende März 1922 zwei Vögel von Herrn H. beobachtet. Sehr wahrscheinlich diese Art. Es kommt wohl nur die kontinentale Form in Frage.

32. **Motacilla alba alba** L. Weiße Bachstelze.
Brutvogel.

33.* (?) **Motacilla cinerea cinerea** Tunst. Graue Bachstelze (Gebirgsstelze).
An der Ziegeleibrücke bei Wülfel im Sommer 1917 ein Pärchen beobachtet.

34. **Motacilla flava flava** L. Gelbe Bachstelze (Schafstelze).
Häufiger Brutvogel.

35. **Certhia brachydactyla brachydactyla** Brehm. Kurzkralliger Baumläufer (Gartenbaumläufer).
Brutvogel.
Anm.: Ob auch der Waldbaumläufer (C. familiaris macrodactyla Brehm) im Gebiete vorkommt, konnte ich nicht feststellen.

36. **Sitta europaea caesia** Wolf. Rotbäuchiger Kleiber.
Brutvogel im C. H.

37. **Parus major major** L. Kohlmeise.
Gemein.

38. **Parus palustris communis** Baldst. Deutsche Sumpfmeise.
Brutvogel an der A. L.

39.* (?) **Parus atricapillus salicarius** Brehm. Deutsche Weidenmeise.
Anfang 1914 glaubte ich einmal ein Exemplar vor mir zu haben, doch ist die Angabe nicht ganz sicher.

40. **Parus caeruleus caeruleus** L. Blaumeise.
Brutvogel, doch nicht so häufig wie die Kohlmeise.

41. **Aegithalos caudatus europaeus** (Herm.). Weißköpfige Schwanzmeise.
Vereinzelt aber regelmäßig Brutvogel im C. H. und an der A. L. in Weidenköpfen, wo ich einmal das Nest in einer Astzwille fand. Im Herbst durchstreifen des öfteren kleinere Gesellschaften das Gebiet.

42.* **Regulus regulus regulus** (L.). Gelbköpfiges Goldhähnchen.
Während der kalten Jahreszeit regelmäßig mit Meisen zusammen an der A. L. und im Gebüsch beobachtet.

43.* **Lanius excubitor excubitor** L. Raubwürger.
Während des Winters öfter im Gebiete beobachtet.

44. **Lanius collurio collurio** L. Rotrückiger Würger.
Brutvogel an den das Gebiet durchziehenden Hecken. Einmal fand ich an einem Schlehenbusch neun aufgespießte Mäuse, die sämtlich ohne Kopf waren. Im selben Busch stand das Nest.

45.* **Bombycilla garrulus garrulus** (L.). Seidenschwanz.
Nur einmal während des Winters 1916/17 drei Exemplare im C. H. beobachtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

46. **Muscicapa hypoleuca hypoleuca** (Pall.). Trauerfliegenschnäpper.
Brutvogel im C. H.

47. **Muscicapa striata striata** (Pall.). Grauer Fliegenschnäpper.
Brutvogel in den Randdörfern.

48. **Phylloscopus sibilatrix sibilatrix** (Bechst.). Waldlaubsänger.
Brutvogel in wenigen Paaren im C. H.

49. **Phylloscopus trochilus trochilus** (L.). Fitislaubsänger.
Brutvogel in den Auenwaldungen und im C. H.

50. **Phylloscopus collybita collybita** (Vieill.). Weidenlaubsänger.
Wie 49.

51. **Locustella naevia naevia** (Bodd.). Heuschreckensänger.
Unregelmässiger Brutvogel. In manchen Jahren hörte ich mehrere Männchen in dem hohen Wiesengrase schwirren, in anderen Jahren dagegen keinen einzigen Vogel.

52. **Acrocephalus arundinaceus arundinaceus** (L.). Rohrdrossel.
Verbreiteter Brutvogel im Schilf der Teiche.

53. **Acrocephalus scirpaceus scirpaceus** (Herm.). Teichrohrsänger.
Wie 52, desgl. häufig in den Weiden an der Leine.

54. **Acrocephalus palustris** (Bechst.). Sumpfrohrsänger.
(Getreidesänger).
Im eigentlichen Wiesengelände beobachtete ich ihn nur sehr selten, dagegen ist er verbreiteter Brutvogel in den Getreidefeldern der Randgebiete.

55. **Acrocephalus schoenobaenus** (L.). Schilfrohrsänger.
Siehe 53.

56. **Hippolais icterina** (Vieill.). Gartenspötter.
Regelmäßiger Brutvogel in den Gärten der Randdörfer.

57. **Sylvia atricapilla atricapilla** (L.). Mönchgrasmücke.
Brutvogel im C. H.

58. **Sylvia borin borin** (Bodd). Gartengrasmücke.
Brütet im C. H. und in den Auenhölzern an der A. L.

59. **Sylvia communis communis** Lath. Dorngrasmücke.
Häufiger Brutvogel an allen Hecken, Dorngebüschen und Grabenufern.

60. **Sylvia curruca curruca** (L.). Zaungrasmücke.
Brütet in den Gärten der Randdörfer, aber auch im Gebüsch an der A. L.

61.* **Turdus viscivorus viscivorus** L. Misteldrossel.
Nur auf dem Durchzuge und immer in einzelnen Exemplaren.

62. **Turdus philomelos brehmi** Zedl. Deutsche Singdrossel.
Verbreiteter Brutvogel in den Auenhölzern.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

63.* **Turdus musicus musicus** L. Weindrossel.
Nur auf dem Durchzuge in größeren Flügen auf den Viehweiden. Oft mit Staren und Wachholderdrosseln zusammen.

64.* **Turdus pilaris** L. Wachholderdrossel.
Wie 63.

65. **Turdus merula merula** L. Amsel.
Gemeiner Brutvogel in allen Holzungen.

66. **Oenanthe oenanthe oenanthe** (L.). Grauer Steinschmätzer.
Brutvogel auf den höhergelegenen Flächen bei Coldingen und Ruthe. Ein Nest fand ich einmal an der Landstraße Rethen-Pattensen in einem Steinhaufen.

67. **Saxicola rubetra rubetra** (L.). Braunkehliger Wiesenschmätzer.
Verbreiteter Brutvogel der Wiesen.

68. **Saxicola torquata rubicola** L. Schwarzkehliger Wiesenschmätzer.
1914 sah ich im Juni einmal eine Familie bei Coldingen, 1920 im Frühjahr ein Pärchen bei Grasdorf.

69. **Phoenicurus phoenicurus phoenicurus** (L.). Gartenrotschwanz.
Brutvogel im C. H.

70. **Phoenicurus ochruros gibraltariensis** (Gm.). Hausrotschwanz.
Brutvogel in den Randdörfern.

71. **Luscinia megarhynchos megarhynchos** Brehm. Nachtigall.
Im C. H. und in den Auenhölzern an der A. L. sind alljährlich einige Pärchen. Ihre Zahl nimmt aber beständig ab.

72.* **Luscinia svecica cyanecula** (Wolf). Weißsterniges Blaukelchen.
Vor dem Kriege sah ich einmal einen Vogel unweit der Westgrenze dss Gebietes in dem Sumpfwalde der Schäferei Sundern bei Wilkenburg.

73. **Erithacus rubecula rubecula** (L.). Rotkehlchen.
Verbreiteter Brutvogel.

74. **Prunella modularis modularis** (L.). Heckenbraunelle.
Brutvogel im C. H. und im Gebüsch an der A. L.

75. **Troglodytes troglodytes troglodytes** (L.). Zaunkönig.
Verbreiteter Brutvogel in allen Gebüschen.

76. **Hirundo rustica rustica** L. Rauchschwalbe.
Brutvogel in den Randdörfern; ihre Zahl geht ständig zurück. Das reiche Insektenleben über den Teichen lockt oft eine große Anzahl von Schwalben über dem Wasserspiegel zusammen.

77. **Delichon urbica urbica** (L.). Mehlschwalbe.
Brutvogel, aber seltener als vorige.

78. **Riparia riparia riparia** (L.). Uferschwalbe.
Früher war eine Kolonie am Wülfeler Teiche (Annalust); ab 1924 eine kleine Kolonie in der Hauerschen Ziegeleikuhle bei Laatzen.

79.* **Apus apus apus** L. Mauersegler.
Von der Stadt Hannover aus jagen im Sommer zahlreiche Mauersegler nach Insekten über den Wiesen und Teichen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

80.* (?) **Alcedo atthis ispida** L. Eisvogel.
Früher brütete regelmässig ein Pärchen an der A. L.; seit Jahren ist der Brutplatz verlassen. Heute ist der Eisvogel nur noch regelmäßiger Gast an den Teichen, vor allem im Winter.

81. **Cuculus canorus canorus** L. Kuckuck.
Spärlicher Brutvogel.

82. **Picus viridis pinctorum** (Brehm). Grünspecht.
Brutvogel, sehr oft an den morschen Kopfweiden zu beobachten.

83. **Dryobates major pinctorum** (Brehm). Großer Buntspecht.
Brutvogel.

84.* **Dryobates minor hortorum** (Brehm). Kleinspecht.
Nur einmal während des Winters im C. H. beobachtet.

85.* **Dryocopus martius martius** L. Schwarzspecht.
Zweimal während des Winters 1923/24 im C. H. beobachtet.

86. **Jynx torquilla torquilla** L. Wendehals.
Spärlicher Brutvogel an der A. L., ich fand das Nest einmal in einer Kopfweide. Auch in den Gärten von Laatzen und Rethen, ebenso in Harkenbleck hörte ich den Vogel.

87. **Asio otus otus** (L.). Waldohreule.
In jedem Jahre habe ich den Vogel im C. H. beobachtet, ob er Brutvogel ist, kann ich nicht sagen.

88.* **Asio flammeus flammeus** (Pontopp). Sumpfrohreule.
Nur zur Zuchtzeit im Herbst beobachtet, einmal gingen fünf Stück nacheinander stumm aus einer verschilften Senke vor dem Hunde auf (1919).

89. **Strix aluco aluco** L. Waldkauz.
Regelmässiger Brutvogel im C. H. und in den Auenhölzern. Ein Waldkauz bewohnte jahrelang eine hohle Kopfweide an der A. L., oft habe ich dort Mäuse, Spitzmäuse, je einmal ein Wiesel und einen Maulwurf gefunden.

90. **Athene noctua noctua** Scop. Steinkauz.
Der Vogel brütet regelmässig in den hohlen Kopfweiden an der A. L., wo ich oft das Nest oder die Jungen des Vogels gefunden habe.

91. **Tyto alba guttata** Brehm. Schleiereule.
Der Vogel geht an Zahl ständig zurück. Ich fand Gelege alljährlich in der nun abgebrochenen Scheune der Schäferei Sundern und im Wilkenburger Kirchturm, wo die Eule mit über 100 Fledermäusen in einem Raum zusammen hauste.

92.* **Falco peregrinus peregrinus** Tunst. Wanderfalk.
Zur Zugzeit zehntet der Falke häufig die zahlreichen Wandervögel. Im März 1922 sah ich mit Herrn A. zusammen ein Weibchen, das ein Schoof Krickenten verfolgte, jedoch ohne Erfolg. Am selben Tage noch fanden wir die Reste eines

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Spießerpels an der A. L., am Tage vorher hatte der Falke einen Stockerpel bei Coldingen geschlagen.

93.* **Falco subbuteo subbuteo** L. Baumfalk.
Im Herbste 1913 sah ich einmal ein prächtig gefärbtes altes Männchen, welches auf einem Weidepfahl beim sogen. Pumpenteich blockte.

94. **Falco tinnunculus tinnunculus** L. Turmfalk.
Brutvogel, ein Horst stand lange Jahre in einer Kastanie an der A. L., in jedem Frühjahr mußten hier die Fälkchen mit den Rabenkrähen um den Besitz des Horstes kämpfen. Ein anderer Horst stand alljährlich im C. H.

95. **Buteo buteo buteo** (L.). Mäusebussard.
Brutvogel im C. H., früher stand ein Horst in einem nun abgetriebenen Feldhölzchen an der A. L. bei Wilkenburg.

96.* **Accipiter gentilis gentilis** (L.). Hühnerhabicht.
In jedem Frühjahr und Herbst habe ich einen oder zwei Habichte wiederholt im Gebiet beobachtet, einmal sah ich, wie ein Männchen eine Turteltaube schlug.

97. **Accipiter nisus nisus** (L.). Sperber.
Einen Horst des für die Kleinvogelwelt so sehr gefährlichen Räubers fand ich vor dem Kriege einmal im C. H. Im übrigen ist der Sperber regelmäßiger Gast im Gebiet und zwar zu allen Jahreszeiten.

98.* (?) **Circus aeroginosus aeroginosus** (L.). Rohrweihe.
1916 beobachtete ich während des Frühjahrs und Sommers regelmäßig ein Pärchen am Pumpenteich. Ob der Vogel dort gebrütet hat, konnte ich nicht feststellen, vermute es aber. Auch späterhin sah ich des öfteren Rohrweihen über den Teichen revieren.

99.* **Circus cyaneus cyaneus** (L.). Kornweihe.

100.* **Circus pygargus pygargus** L. Wiesenweihe.
Da die beiden letztgenannten Arten im Freien schwer und nur bei alten Stücken zu unterscheiden sind, so war es mir immer zweifelhaft, welche Art ich vor mir hatte, wenn ich eins der weißen Männchen über die Wiesen schweben sah. Belegstücke habe ich leider aus dem Gebiete niemals bekommen.

101.* **Milvus milvus milvus** (L.). Gabelweihe.
Des öfteren auf dem Durchzuge beobachtet.

102.* **Haliaëtus albicilla** (L.). Seeadler.
Im strengen Winter 1923/24 wurde ein Seeadler an der Leine bei Ruthe erlegt und von Herrn Präparator Wiegand-Hannover, dem ich die Mitteilung verdanke, ausgestopft. Der Vogel soll in Jeinsen stehen.

103.* **Pandion haliaëtus haliaëtus** (L.). Fischadler.
Am 9. Mai 1925 ein Stück von Herrn Museumsdirektor Dr. Weigold über den Laatzener Teichen beobachtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

104. **Ciconia ciconia ciconia** (L.). Weißer Storch.
Als Brutvogel geht der Storch ständig zurück. Vor 15 Jahren (1910) brütete er in Wilkenburg, Schäferei Sundern, Harkenbleck u. a. O. Diese Horste sind jetzt verlassen. Nur in Laatzen brütet er noch. Immerhin ist der Storch während des Sommers noch eine regelmäßige Erscheinung.

105.* **Ardea cinerea cinerea** L. Fischreiher.
In den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts befand sich eine Kolonie von etwa 20 Horsten im Coldinger Holze, die aber restlos vernichtet ist. An der A. L. sah ich häufig Fischreiher, niemals an den Teichen. Einmal sah ich im August 1917 sechs Reiher auf einem Stoppelfelde bei Coldingen stehen und beobachtete die Vögel beim Mäusefang.

106. **Ixobrichus minutus minutus** (L.). Zwergrohrdommel.
Nach Aussage von Herrn Lehrer Asche-Wülfel brütete der Vogel regelmäßig im Wülfeler Teiche (Annalust), wo Herr A. auch die Jungen im Schilf klettern sah. Mitglieder des Hannoverschen Vogelschutzvereins beobachteten den Vogel im Schilf des „Neuen Teiches" bei Laatzen; auch ich sah den Vogel dort.

107. † **Botaurus stellaris stellaris** L. Rohrdommel.
Die große Rohrdommel, die früher an den Teichen brütete, kommt heute dort nicht mehr vor.

108.* **Cygnus cygnus** (L.). Singschwan.
Ein Vogel wurde im Jahre 1902 an der Leinebrücke bei Laatzen von Herrn Gastwirt Küken erlegt. Er steht ausgestopft in der Gaststube.

109.* **Anser anser** (L.). Graugans.
Regelmäßiger Durchzugsvogel. Ob auch die Saatgans [Anser fabulis fabulis (Lath)] vorkommt, konnte ich nicht feststellen.

110.* **Tadorna tadorna** (L.). Brandgans.
Am 1. 4. 1922 sahen die Herren A. und H. vier Stück in den Wiesen nördlich vom Grasdorfer Weg.

111. **Anas platyrhyncha platyrhyncha** (L.). Stockente.
Brutvogel an den Teichen und an der A. L. Zweimal fand ich dort ein Nest in einer Kopfweide. Im Winter liegen oft tausende von Enten auf den überschwemmten Wiesen.

112.* **Anas streporus** L. Schnatterente.
Im März 1919 sah ich einmal vier Stück auf dem „Neuen Teich" bei Laatzen.

113. **Anas querquedula** L. Knäkente.
Brutvogel am „Neuen Teich" bei Laatzen, wo ich einmal eine Ente mit noch nicht flüggen Jungen beobachtete.

114. **Nettion crecca crecca** L. Krickente.
Vereinzelter Brutvogel an den Teichen. Zur Zugzeit kommt der Vogel verhältnismäßig häufig vor.

115.* **Anas penelope** L. Pfeifente.
Im Frühjahr regelmäßiger Gast auf den Teichen, meist in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kleinen Gesellschaften. So beobachtete ich 1916 am 27. April acht, am 25. März vier Stück und am 28. März zweiundzwanzig Stück auf dem „Neuen Teich". Im Mai 1920 ein einzelnes Männchen mehrere Wochen daselbst H.

116.* **Dafila acuta acuta** L. Spießente.
Im Frühjahr regelmäßiger Durchzugsgast, jedoch nicht so häufig wie die vorige Art.

117.* **Spatula clypeata** (L.). Löffelente.
Diese schön gefärbte Ente sah ich in wenigen Exemplaren in jedem Frühjahr zwischen den Entenschwärmen.

118.* **Nyroca ferina ferina** (L.). Tafelente.
Auch diese Ente ist regelmäßiger Durchzugsgast.

119.* **Nyroca nyroca** Güld. Moorente.
März 1916 sah ich einmal ein einzelnes Männchen zwischen einer Gesellschaft von Reiherenten.

120.* **Nyroca fuligula** (L.). Reiherente.
In jedem Frühjahr in Gesellschaften bis zu zwanzig Stück beobachtet. Ein einzelnes Männchen hielt sich 1916 bis Ende Mai auf dem Pumpenteiche auf.

121.* **Nyroca marila marila** (L.). Bergente.
Am 3. März 1922 von Herrn H. beobachtet.

122.* **Bucephala clangula clangula** (L.). Schellente.
Wiederholt beobachtet (Pumpenteich), meist in Gesellschaft von Reiherenten.

123.* **Clangula hyemalis** (L.). Eisente.
Im Winter 1912/13 einmal zwei Männchen gesehen.

124.* **Oidemia nigra nigra** (L.). Trauerente.
Herr Präparator Kreye-Hannover erhielt am 27. Januar 1914 ein Stück aus Rethen.

125.* **Oidemia fusca fusca** (L.). Samtente.
Am 30. Dezember 1923 erhielt Herr Kreye ein Stück aus Schliekum.

126.* **Mergus merganser merganser** L. Gänsesäger.
Wiederholt an der Leine beobachtet.

127.* **Mergus serrator** L. Mittlerer Säger.
Am 11. März 1922 und im April 1923 von Herrn A. auf der Leine beobachtet.

128.* **Mergus albellus** L. Zwergsäger.
Am 29. März 1924 zwischen Reiher- und Bergenten von Herrn H. beobachtet.

129. **Podiceps cristatus cristatus** (L.). Haubensteißfuß.
Brutvogel auf dem Bahn- und „Neuen Teich" in einigen Paaren, neuerdings auch auf dem Pumpenteich.

130.* **Podiceps grisëigena grisëigena** Bodd. Rothalssteißfuß.
1916 (März) von mir auf dem Pumpenteiche ein Männchen beobachtet. Der Vogel wurde von einem Haubentaucher dauernd verfolgt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

131.* **Podiceps nigricollis nigricollis** Brehm. Schwarzhalssteißfuß.
Am 30. 3. 1924 von den Herren A. und H. am Grasdorfer Teich beobachtet. Am 9. Mai 1925 ein Stück von Museumsdirektor Dr. Weigold beobachtet.

132.* **Haematopus ostralegus ostralegus** L. Austernfischer.
Am 22. März 1924 von den Herren A. und H. beobachtet. An diesem Tage herrschte ein ungewöhnlich reiches Vogelleben im Gelände, Stare waren unzählbar und die Anzahl der Kiebitze schätzten die Herren auf etwa 2000, die der Enten auf etwa 1000.

133.* **Charadrius hiaticula hiaticula** L. Sandregenpfeifer.
Die Herren A. und H. sahen im August 1921 etwa 15 Stück an der Ziegeleibrücke bei Laatzen.

134. **Charadrius dubius curonicus** Gm. Flußregenpfeifer.
Spärlicher Brutvogel, ich sah einmal eine Familie mit noch nicht flüggen Jungen an der Leine.

135.* **Charadrius apricarius apricarius** L. Goldregenpfeifer.
Im April 1923 und März 1924 von Herrn A. beobachtet, von mir bereits vor dem Kriege bei Coldingen festgestellt.

136. **Vanellus vanellus** (L.). Kiebitz.
Brutvogel im Wiesengelände, nimmt jedoch durch die Eiersammelei an Zahl beständig ab. Zur Zugzeit oft zu Hunderten auf den Wiesen (siehe Nr. 132).

137. **Tringa hypoleucos** L. Flußuferläufer.
An der Leine spärlicher Brutvogel.

138.* **Tringa ochropus ochropus** L. Waldwasserläufer.
Zur Zugzeit 1915 (Herbst) am Pumpenteiche einmal zwei Exemplare auf nahe Entfernung beobachtet.

139.* **Tringa glareola** L. Bruchwasserläufer.
Mit Herrn A. zusammen 1919 (Frühjahr) einmal am Pumpenteiche gesehen.

140.* **Tringa totanus totanus** (L.). Rotschenkel.
Regelmäßiger Durchzugsgast im Frühling und Herbst.

141.* **Limosal imosa limosa** (L.). Schwarzschwänzige Uferschnepfe.
Auf dem Durchzuge wiederholt in den verschilften Ausstichen beobachtet.

142.* **Numenius arquata arquata** (L.). Großer Brachvogel.
In kleinerer Gesellschaft zu fünf bis fünfzehn Stück regelmäßig auf dem Zuge gesehen.

143.* **Lymnocryptes minimus** (Brünn). Kleine Sumpfschnepfe.
Einmal vier Stück am Pumpenteich hochgemacht (1915).

144. **Capella gallinago gallinago** L. Bekassine.
Brütet vereinzelt, auf dem Zuge in kleineren Gesellschaften oft mehrere Tage im Gelände verweilend.

145.* **Scolopax rusticola rusticola** L. Waldschnepfe.
Auf dem Herbstzuge im C. H. und im Wilkenburger Holze wiederholt erlegt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

146.* **Clidonias niger niger** (L.). Trauerseeschwalbe.
Wiederholt von mir gesehen, von Herrn H. noch am 20. Mai 1924.

147.* **Sterna hirundo hirundo** L. Flußseeschwalbe.
Wiederholt über den Teichen beobachtet.

148.* **Larus ridibundus ridibundus** L. Lachmöve.
Am 26. März 1916 auf den überschwemmten Wiesen bei Wilkenburg etwa 70 Stück beobachtet, im übrigen kommt der Vogel regelmäßig im Frühling und Herbst auf dem Zuge vor.

149.* **Larus canus canus** L. Sturmmöve.
Verschiedentlich große Schwärme beobachtet. Vom 11. bis 26. März 1922 sahen die Herren A. und H. etwa 100 bis 200 Stück.

150.* **Megalornis grus grus** (L.). Kranich.
Auf dem Durchzuge rasten zuweilen einzelne Flüge im Gelände.

151. **Crex crex** (L.). Wachtelkönig.
Brutvogel, in manchen Jahren mehr, in anderen weniger. Im Wiesengrase.

152. **Rallus aquaticus aquaticus** L. Wasserralle.
Vereinzelter Brutvogel an den Teichen.

153. **Porzana porzana** (L.). Tüpfelsumpfhuhn.
Brutvogel, von den Herren A. und H. mehrere Exemplare im August 1921 wiederholt beobachtet.

154. **Gallinula chloropus chloropus** L. Grünfüßiges Teichhuhn.
Häufiger Brutvogel auf den Teichen und an der A. L., Gelege habe ich oft gefunden.

155. **Fulica atra atra** L. Bläßhuhn.
Sehr häufiger Brutvogel auf allen Teichen. Im Frühjahr oft Gesellschaften bis zu 100 Stück beobachtet.

156. **Streptopelia turtur turtur** (L.). Turteltaube.
Regelmäßiger Brutvogel in den Auenhölzern. Am 2. September 1908 gelegentlich der Hühnersuche in Harkenbleck erlegt.

157. **Columba palumbus palumbus** L. Ringeltaube.
Der Vogel brütet im C. H. und in allen Auenhölzern.

158. **Columba oenas oenas** L. Hohltaube.
In den hohlen Eichen im C. H., Brutvogel.

159. **Phasianus colchicus** L. Jagdfasan.
Vor dem Kriege in großer Zahl in den Feldmarken und Auenhölzern an der A. L., jetzt bedeutend an Zahl zurückgegangen.

160. **Perdix perdix perdix** (L.). Rebhuhn.
Brutvogel auf den höher gelegenen Stellen und in den Fruchtfeldern des Gebietes.

161. **Coturnix coturnix coturnix** (L.). Wachtel.
In den Feldmarken der Randgebiete spärlicher aber regelmäßiger Brutvogel, geht aber an Zahl beständig zurück.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1919-1924

Band/Volume: 69-74

Autor(en)/Author(s): Ottens Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: Die Vogelwelt der Leineniederung südlich von Hannover 70-82